

# Betriebliche Aktionen am Internationalen Frauentag

Mit Frauencafés, Verteil- und Diskussionsaktionen wurde der Internationale Frauentag in 20 Betrieben gefeiert. Mehr denn je!

Schon zu Beginn der Frühschicht standen IG Metall-Vertrauensleute am 8. März an den Toren bei Bosch, um den Kolleginnen mit einem kleinen Geschenk zum Frauentag zu gratulieren. Bei Siemens und Holder wurde erstmals ein Café für die Kolleginnen für »ihren Tag« organisiert. Die Resonanz auf die Einladung zu den Frauencafés war jeweils überwältigend. Tanja S. Grzesch, Zweite Bevollmächtigte, zieht Bilanz: »Der Austausch untereinander ist unseren Kolleginnen im Betrieb wichtig, da es viele Themen gibt, die gemeinsam besser angegangen werden können. Ein Beispiel ist die sogenannte Teilzeitfalle. Es besteht zwar das wichtige Recht in Teilzeit zu gehen. Ein Recht auf Rückkehr in Vollzeit gibt es allerdings nicht. Doch wir geben uns nicht damit ab, sondern bleiben an diesen Themen dran.«



Tolle Stimmung in den Betrieben mit netten Gesprächen und vielen leckeren Kuchenspenden am Frauentag



## TERMINE

### Ortsvorstand

4. April, 13 Uhr, IG Metall

### Ortsvorstand

5. April, 17 Uhr, Gasthaus Waldesslust

### Arbeitskreis Betriebsräte

12. April, 8.30 Uhr, Mypegasus

### Arbeitskreis Qualifizierung

14. April, 8.30 Uhr, IG Metall

### AK Migration

19. April, 17 Uhr, IG Metall

### Austausch Digitalisierung

19. April, 17 Uhr, IG Metall

### AGA/Senioren

21. April, 13 Uhr, IG Metall

## Beispielhaft: Boss-Betriebsrat bekocht Flüchtlinge in Kantine



Foto: BR

Betriebsräte sowie Jugend- und Auszubildendenvertreter schälten und schnippelten, kochten und schmeckten ab. 250 Flüchtlinge, darunter 50 Kinder aus dem Flüchtlingsheim Metzingen-Neuhausen hatten sie zu selbstgekochem Essen eingeladen, um den Kontakt besser zueinander finden zu können. Ein Clown überraschte die Kinder nach dem Essen und konnte so das Lachen in die Gesichter der Kleinen zaubern. Eine tolle Aktion, die Nachahmer finden sollte!

## Reutlingen demonstriert für Menschenwürde und Toleranz



Fotos: IG Metall

Mehr als 1000 Menschen setzten am 10. März ein starkes Zeichen gegen rassistische Gewalt und für die Wahrung der Menschenwürde. Der Pro-

test richtete sich auch gegen eine Wahlkampfveranstaltung der rechtspopulistischen AfD. IG Metall-Betriebsleiter Roman Zitzelsberger be-

tonte: »Wer glaubt, die AfD vertritt die wirtschaftlichen Sorgen und Nöte des »kleinen Mannes«, der irrt gewaltig.«